

Quartiersmanagement Neustadt – Jahresbericht 2021

1. Ausgangslage

Im Rahmen des Bundesprogrammes „Soziale Stadt“ und des in diesem Zusammenhang geförderten Stadtgebietes „Neue und Alte Neustadt Magdeburg“ wurde 2015 ein Quartiersmanagement (QM) in der Neustadt als Instrument der Sozialen Stadt eingesetzt, das sich in den vergangenen Jahren als Ansprechpartner und wichtiger Schnittstellenakteur etabliert hat. Das Quartiersmanagement trägt dazu bei, die Nachbarschaft zu stärken sowie die beiden Stadtteile zu beleben. Beratung, Vernetzung, Aktivierung und Teilhabe stehen im Vordergrund der Quartiersarbeit. Eine intensive Zusammenarbeit fand mit dem Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg, den beiden GWA-Gruppen der Stadtteile Neue und Alte Neustadt, dem Wir für Neustadt e.V./ Bürgerverein Neustadt, dem Projekt Utopolis sowie mit dem Geschäftsstraßenmanagement Neustadt statt.

Zu den zentralen Arbeitsschwerpunkten des Quartiersmanagements Neustadt gehörten:

- Regelmäßige Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt und dem Geschäftsstraßenmanagement
- Regelmäßige Abstimmung und Zusammenarbeit mit den GWAs Neue und Alte Neustadt
- Regelmäßige Planungs-, Beratungs- und Vernetzungstreffen mit verschiedenen Akteursgruppen im Stadtteil und darüber hinaus
- Öffentlichkeits- und Imagearbeit durch Stadtteilzeitung, Website, Social Media Arbeit sowie Zusammenarbeit mit der regionalen Presse
- Verwaltung des Stadtteiffonds Neustadt „Verfügungsfonds Soziale Stadt“
- Förderung soziokultureller Strukturen und Veranstaltungen in den Stadtteilen
- Förderung von Selbstorganisation und Partizipation der Anwohner*innen mit Hilfe des Bürgervereins Neustadt e.V.
- Unterstützung und Förderung von Initiativen der Neustädter*innen

Das Quartiersmanagement Neustadt bestand im Jahr 2021 aus einer hauptamtlichen Quartiersmanagerin, einer geringfügig Beschäftigten sowie 4 ehrenamtlich Tätigen. Der Fokus für das Jahr 2021 lag angesichts der fortdauernden Pandemie darauf, zum einen etablierte bzw. gewohnte Formate für die Anwohner*innen weiterhin vorzuhalten, um Kontinuität und Verlässlichkeit auszustrahlen, zum anderen den NEUSTADTLADEN als Ort der Begegnung für alle Neustädter*innen auszubauen und aktuelle Themen und Herausforderungen durch Projektarbeit und durch Kommunikation mit unterschiedlichen Akteuren und Personengruppen zu bearbeiten. Das Ziel, als Ansprechpartnerin für Bürger*innen und Institutionen während der Öffnungszeiten, der Bürgersprechstunde und via Telefon und Mail verbindlich zur Verfügung zu stehen, wurde erreicht.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Arbeit des Quartiersmanagements auch 2021 erschwert. Gerade Veranstaltungen und Aktionen, die größere Personengruppen angesprochen hätten, konnten nicht oder nur unter bestimmten Einschränkungen durchgeführt werden.

Projektmittel wurden für die Umsetzung von Projekten und Aktionen des Quartiersmanagements und von Projekten aus dem Stadtteiffonds, die Öffentlichkeitsarbeit und Personalkosten sowie Verwaltungs- und Managementlaufkosten eingesetzt.

2. Projekte 2021

Kampagne Neustadt Schön hier (seit 01.01.2021)

Gemeinsam mit dem Geschäftsstraßenmanagement hat das Quartiersmanagement Neustadt eine Kampagne entwickelt, die Anwohner*innen eingeladen hat, die Schönheit Ihrer Neustadt in Form von Bildern und/oder Videos zu teilen. Durch die Kampagne „Neustadt schön hier“ sollte Anwohner*innen eine Plattform gegeben werden, zu zeigen, was sie an Ihrem Stadtteil mögen, schätzen und warum sie gerne in der Neustadt leben. Partizipationsmöglichkeiten der Bürger*innen, positive Imagearbeit für die Neustadt/ Identitätsstärkung und Auseinandersetzung mit der Diversität des Stadtteils war das Ziel der Kampagne werden. Das Aufsetzen der Kampagne bestand im Jahr 2021 aus mehreren Schritten, die 1) den Konzeptentwurf, 2) die technische Umsetzung, 3) die Entwicklung und Verteilung von Kampagnen-Werbematerialien 4) den Start der Kampagne und 5) die Reflexion beinhaltete. Die Annahme der Kampagnen-Werbematerialien war gut, die Beteiligung der Anwohner*innen an der Kampagne durch Einsendung von Bild- und Videomaterial hatte noch nicht den gewünschten Erfolg. Die Kampagne wurde jedoch von Beginn an als langfristige Intervention geplant. Sie wird daher fortgesetzt und stetig weiter etabliert.

Tag der Städtebauförderung (08.05.2021)

Erfreulicherweise konnte der Tag der Städtebauförderung am 8. Mai 2021 stattfinden. Gemeinsam mit dem Geschäftsstraßenmanagement Neustadt wurde eine Konzeption entwickelt, die angesichts der Pandemie das Thema „Nutzung und (Neu)Entdeckung des öffentlichen Raumes“ und digitale Möglichkeiten der Aktivitätsanregung behandelte. Der Platz vor dem Gesundheitsamt als städtebauliche Maßnahme stand dabei im Mittelpunkt und wurde Ort der Aktion. Über ein sportliches Angebot, welches digital über einen QR-Code abrufbar war, konnten am 8. Mai direkt auf dem Platz vor dem Gesundheitsamt verschiedene Sportübungen ausprobiert werden. Die Übungen zeigten kurze Videos, in denen eine Trainerin konkrete Anleitungen gab. Diese Übungen konnten dann individuell auf dem Platz ausprobiert werden. Auch die ENZIS, die für knapp 2 Monate auf der Freifläche standen, regten dazu an, den Platz auf andere Weise zu entdecken.

World Clean Up Day (18.09.2021)

Die Müllproblematik auf bestimmten Abschnitten der Lübecker Straße und auch in Teilen der Neustadt beschäftigt die Menschen im Stadtteil. Eine Möglichkeit des Quartiersmanagement ist es, über Putzaktionen auf die Thematik aufmerksam zu machen, Freiwillige zu mobilisieren und so einen Beitrag zu einer sauberen Neustadt zu leisten. Im Rahmen des World Clean Up Days riefen das Quartiersmanagement, das Geschäftsstraßenmanagement, der Bürgerverein Neustadt, das Projekt Utopolis und weitere Akteure zum gemeinsamen Reinemachen auf und putzten gemeinsam mit Anwohner*innen vor Ort das Quartier Moritzplatz.

Spielwiese/ Temporäre Nutzung Freifläche Haldensleber Str./Grünstr./Umfassungsstr.

Durch die temporäre Nutzung der Freifläche Haldensleber Str./ Grünstr./ Umfassungsstr. sollten die öffentlichen Plätze im Quartier Moritzplatz entlastet werden. Dazu wurde die Fläche 2019 unter Bürgerbeteiligung und dem Nutzungszweck entsprechend aufgewertet und durch einen Nutzungsvertrag zwischen der städtischen Wohnungsbaugesellschaft WOBAU und dem Bürgerverein fundiert. Eine stringente Belegung war auch im Jahr 2021 schwierig, allen voran durch Corona. Im Projektteam, das aus unterschiedlichen Akteuren des Quartiers Moritzplatz und der AG Stadtgrün bestand, wurden systematisch BAUSTEINE entwickelt, die Anwohner*innen aktivieren sollten, auf der Fläche aktiv zu werden. Die Konzepte der BAUSTEINE konnten teilweise umgesetzt werden, mussten andererseits aber auch abgebrochen werden. Hier zeigten sich die begrenzten personellen Ressourcen der Projektakteure, die zudem teilweise ehrenamtlich für die

Spielwiese engagiert waren. Im Rahmen der intensivierten Projektarbeit wurde zum Ende des Projektes im Rahmen der Auswertung aller Projektakteure jedoch deutlich, dass aufgrund unterschiedlicher Faktoren eine Fortsetzung der Zwischennutzung der Fläche/ Weiterführung des Projektes Spielwiese nicht angestrebt wird. Die Notwendigkeit der Entwicklung öffentlicher Bewegungsräume für Kinder- und Jugendliche im Stadtteil bleibt eine wichtige städtische Aufgabe, die durch die temporäre Belegung von Freiflächen durch nicht-städtische Initiativen nur teilweise bearbeitet werden kann.

Stadtteiffonds Neustadt (01.01.-31.12.2021)

Das Quartiersmanagement hat zum 01.Januar 2020 die Verwaltung des neuen Stadtteiffonds Neustadt als weitere Aufgabe übernommen. Das erste Projektjahr 2020 war für die Etablierung des Fonds ein voller Erfolg und auch das zweite Jahr (2021) des Stadtteiffonds ist erfolgreich verlaufen. Trotz der herausfordernden Bedingungen durch die Einschränkungen der Pandemie konnten im Jahr 2021 14 Projektideen mit Hilfe des Stadtteiffonds und in den letzten beiden Jahren insgesamt 21 Projekte unterstützt werden. Eine Dokumentation der Projektergebnisse wurde Ende des Jahres erarbeitet und wird Anfang des Jahres 2022 an die beteiligten Projektakteure und weitere ausgewählte Institutionen verteilt. Die Broschüre stellt ausgewählte Projekte vor, die durch die Förderung umgesetzt werden konnten.

Ehrenamtliche Integrationsprechstunde zur Unterstützung geflüchteter Menschen (01.01.-31.12.2021)

Die Sprechstunde eines ehrenamtlich tätigen Integrationslotsen wurde 2x pro Woche zu festen Zeiten im Neustadtladen angeboten und von den Ratsuchenden kontinuierlich sehr rege in Anspruch genommen. Bedingt durch die Pandemie musste die Sprechstunde zeitweise in Einzelberatung und per Telefon und Mail durchgeführt werden. Vor allem Menschen syrischer, afghanischer und eritreischer Nationalität besuchten die Sprechstunde. Hier fanden Sie wohnortnah und niedrigschwellig Unterstützung bei unterschiedlichen Fragen und Herausforderungen, z.B. bei der Arbeitsplatz-, Studienplatz- und Wohnungssuche und der Orientierung im Wohnumfeld. Die Sprechstunde wurde ergänzt durch die Verweisberatung des Quartiersmanagements Neustadt.

3. Netzwerkarbeit, Stadteilladen, Zusammenarbeit mit Engagierten

3.1. Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Neustadt e.V. und den GWAs Alte und Neue Neustadt (01.01.-31.12.2021)

Die AG Gemeinwesen Alte und Neue Neustadt sowie der Bürgerverein Neustadt e.V. sind wichtige Institutionen für ehrenamtlich tätige Anwohner*innen und interessierte Neustädter*innen. Die Arbeitsgruppen geben wichtige Anregungen für die Stadtteilentwicklung und haben als Stadteillexpert*innen vor Ort tiefe Einblicke in die Stadteildynamik. Die Zusammenarbeit zwischen dem Quartiersmanagement Neustadt und den AG GWA und dem Bürgerverein setzte sich auch im Jahr 2021 vertrauensvoll fort. Der Bürgerverein Neustadt präsentierte sich seit März 2021 in neuem Gewand und mit neuem Namen (Wir für Neustadt EV). Damit hat sich der Verein mit neuem Vorstand, geschärften Vereinszielen und einigen, spannenden neuen Projektideen aufgestellt. Vor allem in den sozialen Netzwerken wurde der Verein nun sichtbarer und konnte so bereits mehrere neue Mitglieder werben.

3.2. Öffentlichkeitsarbeit, Stadtteilzeitung und -website (Ganzjährig)

Stadtteilzeitung und -website werden vom Quartiersmanagement herausgegeben und gepflegt. Es wurden 3 Ausgaben des Stadtteilmagazins mit einer Auflage von 1000 Stück veröffentlicht. Die Redaktion der Stadtteilzeitung besteht zum Großteil aus ehrenamtlichen Redakteur*innen.

Die Stadtteilwebsite wird regelmäßig gepflegt und aktualisiert und erfreute sich mit circa 10.000 Besucher*innen im Jahr 2021 großer Beliebtheit. Mit Hilfe beider Medien wurden die Neustädter*innen und generell die interessierte Öffentlichkeit über die wichtigsten Projekte, Akteure und Veranstaltungen sowie relevante Themen informiert.

3.3. Stadtteilbüro „Neustadtladen“

Seit 2019 befindet sich das Büro des Quartiersmanagement Neustadt in der Moritzstraße 2F. Die ehemalige Ladenfläche bietet neben Büroräumen genügend Platz, damit Anwohner*innen/Engagierte kostenfreie Beratungs- und Kreativangebote wahrnehmen können, Projektideen entwickeln und in den Austausch mit anderen Anwohner*innen kommen können. Im Jahr 2021 konnte das Quartiersmanagement Neustadt die Angebotspalette für Anwohner*innen ausbauen und bot unterschiedliche niedrigschwellige, kostenfreie und regelmäßige Angebote, geführt durch ehrenamtlich Engagierte, an:

- Neustädter Kreativwelten
- Neustädter Fadenzauber
- Integrationsprechstunde
- Deutschsprachcafé
- IG Altes Magdeburg

Neben den beschriebenen Angeboten konnte sich der NEUSTADTLADEN weiter im Stadtteil etablieren und wurde von den Stadtteilbewohner*innen als Anlaufpunkt genutzt. Neben dem Quartiersmanagement und den von Ehrenamtlichen regulären, oben beschriebenen Angeboten wurden die Räumlichkeiten von anderen ehren- oder hauptamtlich Engagierten, Kooperationspartner*innen sowie interessierten Neustädterinnen und Neustädtern genutzt.

Folgende Gruppen nutzten unter anderem den Neustadtladen 2021:

- Wir für Neustadt e.V. /Bürgerverein Neustadt e.V.
- Redaktionstreffen „Neustadtgeflüster“
- Vereinstreffen IkuGa
- Jour Fixes des SPA, QM Neustadt und GSM
- Teamberatungen STMs IB
- Pressetermine
- Vernetzungstreffen mit Akteuren aus der Neustadt

4. Verstetigung

Kontinuität, Ansprechbarkeit und Verbindlichkeit sind wichtige Größen für die Arbeit des Quartiersmanagement. Die Arbeit im Stadtteilladen als vor Ort sichtbarer Anlaufpunkt und die Angebote des Quartiersmanagement haben dazu beigetragen, den Kontakt zu Anwohner*innen zu stärken und über den persönlichen Kontakt Beziehungs- und Vertrauensarbeit vor Ort zu leisten. Das Bestreben, die Arbeit des Quartiersmanagement sichtbar zu machen und so Möglichkeiten der Teilhabe für Anwohner*innen aufzuzeigen, wird wesentlich durch den Stadtteilladen getragen. Durch Auszug des Ordnungsamtes und die Kündigung der gemeinsamen Räumlichkeiten mit Kündigungsfrist zum 31.3.22 ist der derzeitige Verbleib des Quartiersmanagements im NEUSTADTLADEN jedoch nicht gesichert und Auswirkungen auf die Jahresplanung, die Angebote der Engagierten im Laden und die konzeptionelle Ausrichtung der Quartiersarbeit sind spürbar und erschweren die Arbeit. Davon ab liegt der Fokus des Quartiersmanagements weiterhin darauf, die angestoßenen Projekte und Vorhaben der letzten Jahre zu verstetigen und neue Projekte

gemeinsam mit anderen Akteur*innen vor Ort im Sinne der Stadtteilentwicklung umzusetzen. Der Vernetzungsgedanke und das gemeinsame Tun sind dabei von zentraler Bedeutung.

5. Nicht umgesetzte Projekte

Folgende geplanten Projekte konnten in 2021 nicht umgesetzt werden:

- Frühjahrsputz
- Stadtteilstfest

Die Veranstaltungen mussten aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden bzw. konnten aufgrund der Corona-Bestimmungen nicht durchgeführt werden.

6. Ausblick Jahresprogramm 2022

Auch für das Jahr 2022 ergibt sich für das Soziale-Stadt-Gebiet „Neue und Alte Neustadt“ eine komplexe Gemengelage an Herausforderungen. Neben der städtebaulichen Aufwertung der beiden Stadtteile werden auch zukünftig Fragen des Zusammenlebens, wie die Nutzung des öffentlichen Raumes, Sauberkeit und Ordnung, Integration, interkulturelle Sensibilisierung und soziokulturelle Belebung eine Rolle spielen. Das QM nimmt je nachdem eine wichtige initiiierende oder auch unterstützende Rolle im Stadtgebiet ein.

Daraus ergeben sich eine Reihe an Veranstaltungsformaten und Aufgaben:

- Kooperation „Auf die Plätze ...! Kulturraum Moritzplatz neu entdeckt“ Utopolis Neue Neustadt
- Projekt- und Fördermittelverwaltung des Stadtteilstfonds Neustadt
- (Neu-)Ausrichtung NEUSTADTLADENS mit Vor-Ort Angeboten (Nähcafé, Sprachkurs Deutsch, Integrationsprechstunde, Kreativwelten, IG Altes Magdeburg)
- Projekt Service Learning
- Fortsetzung Kampagne „Neustadt Schön hier“
- World Clean Up Day 2022
- Tag der Städtebauförderung 2022
- Stadtteilzeitung- und Website
- Zusammenarbeit mit GWA-Gruppen, Bürgerverein Neustadt e.V. und der Freiwilligenagentur

Da die Corona-Pandemie weiterhin zu starken Einschränkungen führen wird, ist das Quartiersmanagement Neustadt auch weiterhin gefordert, flexibel zu agieren. Zentrales Ziel ist dabei, weiterhin als verlässlicher Partner für die Bewohner*innen des Stadtteils da zu sein.



Internationaler Bund · IB Mitte gGmbH für Bildung und soziale Dienste (IB Mitte gGmbH)
 Geschäftsführung: Jana Rickhoff, Dirk Müller
 Handelsregister Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 40110 · St.Nr. Organträger 045 255 65660 · Ust.-IdNr DE 813 747 828
 Gesellschafter: IB e.V., vertreten durch den Vorstand Thiemo Fojkar (Vorsitzender), Karola Becker, Stefan Guffart
 Die Gesellschaft ist als gemeinnützig anerkannt.

Bankverbindung:
 IB Mitte gGmbH
 Commerzbank AG/xy Bank
 DExx xxxx xxxx xxxx xx
 DRESDESFFXXX

